

Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Montag, 27.07.2020

Blutspenderehrung

Zu Beginn der Sitzung ehrte Bürgermeister Helmut Götz Edwin Sauter für 100maliges Blutspenden in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl, für 50maliges Blutspenden ebenfalls in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl Herrn Leopold Schutzbach, der sich leider entschuldigen musste, sowie für jeweils 10maliges Blutspenden Herrn Daniel Aicher, Herrn Dominik Sauter und Frau Isolde Rauschke, die nicht zugegen war.

Er dankte allen Blutspendern für Ihren unersetzlichen Dienst an der Gesellschaft. Gerade im Zuge der Corona-Pandemie sei es wieder bewusst geworden, wie dringend notwendig Spenderblut ist und wie schnell die Vorräte knapp werden können. Regelmäßiges Blutspenden gehört deswegen schon beinahe zur Bürgerpflicht, zumal Blut durch nichts ersetzbar ist. Dies belege schon alleine die Statistik, wonach in Deutschland jeder Dritte mindestens einmal im Leben auf das gespendete Blut seiner Mitmenschen angewiesen sei. Insofern seien die herausragenden Spendenzahlen von Edwin Sauter und Leopold Schutzbach aller Ehre wert und könnten Ansporn für alle anderen Spender und künftigen Spender sein. Jeder der Spender hätte sich Zeit für andere genommen und auch damit echten Gemeinsinn bewiesen.



(von rechts nach links: Daniel Aicher, Dominik Sauter, Edwin Sauter, Bürgermeister Helmut Götz)

Kostenerstattungsbeiträge

Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen nehmen einen immer breiteren Raum gerade in Bebauungsplanverfahren ein. Deren kostenmäßige Auswirkungen sind nicht zu unterschätzen. Die Gemeinde ist im Prinzip gehalten, die Kosten für Naturschutz- und Ausgleichsmaßnahmen auf die Nutznießer, also die Bauherren, umzulegen. Eine entsprechende Satzung wurde beschlossen. Sie ist in diesem Amtsblatt abgedruckt.

Baugebiet „Kleines Öschle“

Der frühere Leiter des Liegenschaftsamtes bei der Stadt Spaichingen, Stadtoberamtsrat Klemens Volz war trotz seines Ruhestandes bereit, die notwendigen Kalkulationen zur Festlegung des Grundstückspreises durchzuführen. Der Bürgermeister bezeichnete Klemens Volz als anerkannten Fachmann, der auch im Gemeindetag Baden-Württemberg beratende Funktion ausübt. Der Gemeinderat war sich darüber bewusst, dass eine vollumfängliche Kostendeckung durch die Bauplatzpreise nicht möglich sein wird, aber dennoch ein sowohl für die Gemeinde akzeptabler als auch für die Bauplatzinteressenten zumutbarer Preis festgelegt werden sollte. Letztlich einigte man sich auf einen Basiskaufpreis von 80,00 EUR je m² Grundstücksfläche. Dieser Preis ist für die Gemeinde nicht kostendeckend. Dennoch bekommt derjenige Erwerber einen Nachlass, der noch in diesem Jahr kauft. Dabei hatte die Verwaltung zum Vergleich auch Bauplatzpreise und Richtlinien umliegender Gemeinden vorgelegt. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Vergabeverfahren einzuleiten und die Interessenten zu informieren. Alle Bewerber werden nun nacheinander bzw. in der zeitlichen Reihenfolge der Interessensbekundungen angeschrieben; die Interessenten werden darum gebeten, von Einzelanfragen an die Verwaltung abzusehen.

Bebauungsplanverfahren „Riegertsbühl III – 1. Änderung“

Nachdem in der vergangenen Sitzung der Einleitungsbeschluss gefasst worden war, billigte der Gemeinderat nun die Änderungsfassung des Bebauungsplans und fasste den Auslegungsbeschluss. Auf die betreffende Bekanntmachung im Amtsblatt wird verwiesen.

Spendenaktion Defibrillator

Zur Lebensrettung sollte nach Auffassung des DRK in jeder Gemeinde mindestens ein sogenannter Laien-Defibrillator vorgehalten werden. Dies ist auch Auffassung des Gemeinderates, wobei für die Erstbeschaffung mit Kosten von rund 1.500 EUR zzgl. ca. 1.000 EUR für einen Stromanschluss gerechnet werden müsse. Sofern die Gemeinde im Rahmen einer Spendenaktion die notwendigen Beschaffungs- und Herstellungskosten generieren kann, wäre nach Aussage von DRK-Kreisgeschäftsführer Oliver Ehret der DRK-Kreisverband zur Betreuung des Defis in Mahlstetten bereit.

Vergaben und Maßnahmen

a) Straßenbeleuchtung „Kleines Öschle“

Der Auftrag wurde an den günstigsten Bieter, die Fa. Rees, Böttingen erteilt.

b) Schafstall: Sachstandsbericht

Über die Restarbeiten und die vorläufige Endabnahme am Schafstall wurde berichtet. Die neue Trinkwassersäule wird als solche beschriftet. Die Endabnahme der Baumaßnahme steht noch aus.

c) Bestellung von Kommunalfahrzeugen

Leider ist die Gemeinde mit ihrem Antrag auf eine Beihilfe aus dem Ausgleichsstock nicht berücksichtigt worden, weshalb nun in Anbetracht des stark reparaturbedürftigen Zustandes von Kleintraktor, Anhänger und Schneepflug die entsprechenden Fahrzeuge und Anbauteile bestellt werden.

d) Datenaufbereitung „Breitband“

Die Bundesnetzagentur hat alle kommunalen Gebietskörperschaften zur Bereitstellung von Daten für den Infrastrukturatlas auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes aufgefordert. Der Auftrag der jährlichen Aufbereitung und Übersendung der bereits digital vorhandenen Daten an die Bundesnetzagentur wurde der Stabstelle GIS beim Landratsamt Tuttlingen erteilt.

e) Bestattungsdienstleistungen

Aufgrund von unumgänglichen Neuinvestitionen und gestiegenen Personalkosten hat die auf dem Mahlstetter Friedhof tätige Bestattungsfirma Hertkorn, Rottweil eine Preisanpassung zum 01.01.21 angekündigt. Der Gemeinderat wird im Rahmen seiner Haushaltsplansitzung eventuell im Herbst dieses Jahres über eine Änderung der Friedhofsgebühren zu beraten haben. Dazu wird dann auch eine Regelung für die neu geschaffenen Rasenurnengräber in die Friedhofsatzung eingearbeitet werden.

f) Sonstiges:

1. Übereichleitung Trinkwasserquellfassung

Aufgrund von Hinweisen aus der Einwohnerschaft wurde geprüft, ob die Verstopfung durch einen Biber verursacht worden ist, was sich aber nicht bewahrheitet hat.

Die Instandsetzung der rund 200 m langen Leitung war jedoch mit rund 6.000 EUR wesentlich teurer als angenommen.

2. Wasserversorgung

Über verschiedene z. T. kostspielige Reparaturen wurde berichtet. Ebenso sollten die Steuerung erneuert und die mittlerweile störungsanfälligen Druckerhöhungspumpen im Hochbehälter aufgerüstet werden. Im Haushalt 2021 werden dafür Mittel vorgesehen.

3. Notfallplanung

Der Gemeinderat wurde über das weitere Vorgehen informiert; danach wird die Planung im Herbst weiterbearbeitet. Aufgrund Corona musste der ursprünglich frühere Termin verschoben werden. Der betreffende Auftrag wurde schon vor einiger Zeit an die EnBW erteilt.

4. Vermessung Erddeponie

Das mit der Erweiterungsplanung beauftragte Planungsbüro Hermle, Gosheim hat empfohlen, zunächst den Ist-Zustand als Vergleich mit der Deponie-Genehmigung vermessen zu lassen. U. U. können daraus Rückschlüsse über eine noch vorhandene Verfüllungskapazität gezogen werden. Die Verwaltung wurde ermächtigt, alles dazu Notwendige zu veranlassen.

5. Schulung Standesamt

Die Gemeinde sollte eine weitere Mitarbeiterin als Standesbeamtin schulen lassen.

6. Vergabe Einfriedigung mit Tor des Bauhofaußengeländes

Die Firma Zaun-Team wurde mit den Arbeiten beauftragt.

Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2020/21

Aufgrund der Empfehlung von Gemeindetag, Städtetag sowie der Kirchen, u. a. der Erzdiözese Rottenburg-Stuttgart und der evangelischen Landeskirche wurden die Kindergartenbeiträge für das kommende Kindergartenjahr um 1,9 % angepasst. Die Kindergartenbeiträge liegen weit niedriger als die Einzelbeiträge dieser Empfehlungen, weshalb der Gemeinderat die Empfehlung beschlossen hat. Hinzu kommt, dass in Mahlstetten pro Woche 35,5 Stunden angeboten werden, jedoch die höheren Beiträge nach den Empfehlungen auf einer 30-Stunden-Betreuung basieren. Gemäß der Empfehlung soll außerdem ein Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeiträge angestrebt werden. In Mahlstetten beträgt der Kostendeckungsgrad lediglich rund 11 %. Daher wurde die Anhebung mehrheitlich für gerechtfertigt und vertretbar erachtet.

Bekanntgaben:

1. Ferienbetreuung im Kindergarten

Nach den aktuellen Regelungen im Zuge der Corona-Pandemie dürfen im Kindergarten „Schatzinsel“ vorläufig nur Kinder betreut werden, welche die Einrichtung auch normalerweise besuchen. Dies

bedeutet, dass eine Ferienbetreuung für Schulkinder in Mahlstetten aktuell im Kindergarten leider nicht möglich ist.

2. Urnenrasengräber

Die Grabfelder sind fertiggestellt. Die Verwaltung wird zeitnah eine Gebührenkalkulation und eine Anpassung der Friedhofssatzung vorlegen. Des Weiteren wurde über ein Informationsschreiben in dieser Sache an die Katholische Kirchengemeinde informiert.

3. Ersatzbeschaffung Atemschutzflaschen

Die Freiwillige Feuerwehr musste 2 Überdruckflaschen für die Atemschutzträger neu beschaffen.

4. Einwohnerzahl

Laut Statistischem Landesamt zum 31.03.20: 789 Personen

Anfragen

- Ob die Gemeinde zwischenzeitlich Flüchtlinge zugewiesen bekommen habe, was verneint wurde
- Ob Vereine ein Kinderferienprogramm selbständig durchführen wollen, was der Gemeinde nicht bekannt sei
- Ob die Vereine ihre Generalversammlung in der MZH abhalten könnte, was zugesagt wurde
- Wegen Heckenschnitt auf dem Friedhof, was der Bauhof erledigen wird
- Wegen einer Lärmbelästigung aus einem Gewerbebetrieb, worum sich die Verwaltung kümmern wird

Aus der nicht-öffentlichen Sitzung

Der Gemeinderat wurde über den Verkauf eines sogenannten innerörtlichen Baulückenplatzes informiert und hat sich auch mit der Veranlagung von Beiträgen, ebenso wie mit Bauplatzreservierungen und dem Tausch von Waldgrundstücken befasst. Außerdem wurden Personalangelegenheiten beraten.